



URWALD FUCHS



Zeitung für die Gemeindebereiche Zetel, Neuenburg und Bockhorn

5. Sept. 2008

20.00 Uhr

Vereenshuus Neuenburg



Kabarett-Chanson-Abend
„Ich, Irmgard Knef“

Natureerlebnis „Südliches Friesland“

Die Gemeinden Zetel und Bockhorn erarbeiten gemeinsames Wander- und Radwanderwegkonzept

Zetel/Bockhorn. Ein tolles Konzept zum Ausbau von Radwander- und Freizeitwanderwegen wurde den Mitgliedern des Zeteler und des Bockhorner Rates

vorgestellt. Das Konzept sieht vor, ein bestimmtes Streckennetz im Neuenburger Urwald und im Fuhrenkamper Wald als Freizeitwege auszuweisen. Die-

ses ist u. a. auch erforderlich, um eine gute Beschilderung im Waldgebiet darzustellen. Insbesondere für Gäste ist es sehr schwierig, sich im Waldgebiet zurechtzufinden. Eine vernünftige Beschilderung ist somit auch eine direkte Fremdenverkehrsförderung. Da das Gebiet des Neuenburger Urwaldes die beiden Gemeinden Zetel und Bockhorn umfasst, wird eine vertragliche Vereinbarung mit der Forstverwaltung nur im Gleichklang beider Gemeinden geregelt werden. Hier geht es dann vor allem um die Unterhaltung der ausgewiesenen Wege. Dieses wird zu Lasten der Gemeinden Zetel und Bockhorn gehen. Die Flächen für Wanderwege im Fuhrenkamper Wald liegen zwischen der Fuhrenkampstraße, der B 437 und der Wehdestraße.

Dabei gibt es beim Silbersee sehr attraktive Bereiche, die vermutlich stark frequentiert werden. Die dortige Wanderwegstrecke beinhaltet eine Länge von insgesamt 3,5 km. Im Neuenburger Urwald bieten sich bei der Einrichtung von Wanderwegen mehrere Ausgangspunkte an. Von der Gisunt-Klinik, vom Freibad Bockhorn, vom Urwaldparkplatz in Neuenburg und über den Winterweg. Ausgehend von Zetel befinden sich im Neuenburger Urwald bis in den Grabsteder Bereich attraktive Wanderwege.

Der Zeteler Gemeinderat hat bereits Beschlüsse gefasst und beim Ausbau des Radwanderwegenetzes im Bereich der Gemeinde Zetel hat es in den ver-

Fortsetzung auf Seite 2

Mien leeven Vossi!

Häs't daar all upp toschlaan? De aktiven Plattschnacker wird ümmer weniger! Wi sünd daar jo all lang'n achter. Bi'n Kreis is't nu ok ankaamen! De Kreisdag is groot – un de Kreisverwaltung no gröoter. Nu hebbt se't! Twee Kerls, een ut Schortens un een ut Baabenstroh (Varel), schölt „ehrenamtlich“ datt Plattdütsche in'ne Gangn holn.

„Mien Gott, he kann kien Plattdütsch mehr, un he versteiht us nich!“ hätt Knut Kiesewetter all 1978 sungn.

Vör föftig Jaahr weer Plattdütsch use Moderspraak – mit de Modernmolk all uppsaagen! To Huus geef't „Platt“ – un nix anners. Plattdütsch mött van Harten kaamen. Disse Spraak is eenfach un ehrlich. So väl Wind maakt se nich. „Een'n in'n Nack!“ Un denn is't goot!

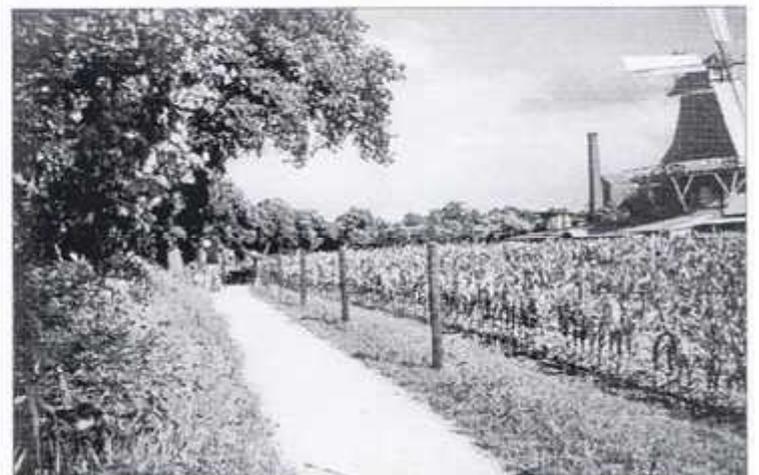
Mit de modernen Tieden geef't ümmer mehr „Messing“: Hochdütsch upp Plattdütsch naaschnacken! Datt sünd de ganz Schlaun!

So rett'st disse Spraak nich. 'N Fingerhandschoh över'n Fausthandschoh is jüst so stuur! Wenn ick 'n echten Plattdütschen seh', denk ick fors upp Platt. Un denn kann ick blots Platt schnacken. Datt persönlich Wurt weer un is ümmer „Platt“.

Mit de Tied fählt söchse Gesichter: In'ne Familie, bi de Arbeit, in'n Sport un in de Kommunaaalpolitik.

Nich blots de Köpp sünd weg. Disse eegen Spraak fällt so sinnig weg! Watt hölpt use Moderspraak? Tolustern, Schnacken, Läsen un Singn! Un datt all' upp Platt! Langn schall uus Plattdütsch läben! Wi möt't in'ne Gangn holn! Jedeneen aktiven Plattschnacker möt hier „in de Speeken griepen“. So hölpt wi ok de beiden „Landkreisbeauftragten“ bi ditt stuur' Wark!

**„Plattdütsch denken – un Plattdütsch schnacken!“
röppt dien Isegrimm!**



Fortsetzung von Seite 1

gangenen Monaten schon maßgebliche Veränderungen gegeben. So führt eine Radwanderroute aus Zetel in Richtung Ostfriesland über die Kielstraat und somit am Schulmuseum vorbei. Um die Fahrradströme besser zum Schulmuseum lenken zu können, wurde der „alte Schulweg“ zwischen Kielstraat und Wehdestraße so hergerichtet, dass er zu jeder Witterung mit dem Fahrrad befahren werden kann. Dieser Weg mündet in unmittelbarer Nähe des Schulmuseums. Außerdem wurde über den alten Birkenweg, Pickerei, Waterwisch, Rutteler Str., Pohlstraße und Wiesenweg eine attraktive Radwegeverbindung zwischen dem Schulmuseum, der Rutteler Mühle und dem Schloß Neuenburg geschaffen. Damit ist gewährleistet, dass die Fahrradströme attraktiv zu den touristischen Highlights unserer Gegend geführt werden. Im Bereich des Wiesenweges wurde eine neue Verbindung über die Felder zur Rutteler Mühle hergestellt, damit zum Erreichen der Rutteler Mühle die Bundesstraße nicht mehr gequert werden muss. Von der Rutteler Mühle zum Schloss gelangt man jetzt beim Zeteler Tief / Pohlstr. mit einer Querung zur ehemaligen Bahntrasse, die auch bis zum Haberland als Radwanderweg ausgebaut wurde, und somit einen wunderbaren Rundweg zum Neuenburger Schloss anbietet. Diese Maßnahmen sind ein erster Schritt in Richtung einer Erlebnistour durch die Natur des südlichen Frieslands. In Absprache mit Frau Prof. Dr. Sander vom Schlossmuseum Jever wird in Kooperation mit beiden Urwaldgemeinden ein Geograph des Schlossmuseums bis spätestens 2009 ein Angebot im Bereich des südlichen Friesland erarbeiten, damit daraus eine Konzeption für thematische Fahr-

radrouten entwickelt werden kann. Frau Prof. Dr. Sander hat jeweils in Zetel und Bockhorn mit dem Zielaspekt vorgetragen, dass hier in den nächsten Jahren ein Kulturverbund aufgebaut werden soll. Alle Besonderheiten der Friesischen Wehde auf engem Raum, wie Moor, Geest und Wald können bei der Entwicklung von thematischen Fahrradrouten aufgenommen werden. Feste Institutionen, aber auch viele fast unbekannte Standorte (z. B. Klosterhöfe), sollen in dieses Konzept einfließen. Damit lassen sich dann wunderschöne Radtouren ableiten. Unterscheidungen nach verschiedenen Themen wie z.B. Kirchen, Klöster, Wald und Natur sollen aufgenommen und Angebote für Zielgruppen wie Familien oder Vereine sollen entwickelt werden.

Serviceeinrichtungen, u. a. die Gastronomie müssen in diese Touren eingebunden werden. Auch das direkte Einbinden der örtlichen Heimatvereine soll vorrangig behandelt werden.

Nachdem sich die Gemeinden Zetel und Bockhorn zur Realisierung des Projektes Naturerlebnis „Südliches Friesland“ öffentlich bekannt haben, gibt es auch Nachfragen aus den Gemeinden Sande, Friedeburg und der Stadt Varel. Hier wird bereits intensiv über eventl. Beteiligungsmöglichkeiten nachgedacht. Die Gemeinde Friedeburg denkt dabei u. a. an eine neue Verbindung nach Horsten, die im Bereich des Heidschnuckenweges gebaut werden kann.

Alles in allem fördert dies seitens der Gemeinde Zetel entwickelte Konzept eine positive Entwicklung für unsere Region, für die Bevölkerung und den Tourismus. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass der von der SPD im Zeteler Gemeinderat beantragte Historienpfad in dieses Gesamtkonzept aufgenommen wurde und realisiert werden soll.

Rund um die Immobilie

Unsere Leistungen:

- Vermittlung von Haus- und Grundbesitz
- Vermietungen und Verpachtungen
- Verwaltung von Miet- und Pachtobjekten
- Wertermittlung für Immobilien
- Finanzierungsvermittlung über regionale oder überregionale Banken

Herm. Quathamer & Söhne

amtl. Auktionatoren · Immobilien
Zetel, Telefon 04453/9322-0
Mail: immo@quathamer-soehne.de
www.quathamer-soehne.de



vereidigt - unabhängig - sachkundig - RDM-geprüft

Suchbild:

Was befindet sich hinter diesem Eingangstor und was findet am Samstag, 5. Juli '08, auf diesem Gelände statt?



Die Lösung bitte bis zum 1. August 2008 an den:

**SPD-Ortsverein Zetel, Horst Mühlbach
Flidder 14, 26340 Zetel**

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir 3 Warengutscheine im Werte von je 25,- EUR.

Die Gewinner des Preisrätsels aus dem Urwaldfuchs Nr. 82 sind:

**Hertha Coners, Bleichenweg 10, Zetel
Brunhilde Eden, Mühlenkamp 8, Zetel
Joh. Oetjen, Karl-Bunje-Straße 2, Neuenburg**

Die Lösung lautete: Markthamm

Der Urwaldfuchs sagt allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch!

Frieslands mobile Hundeschule

Geeschendam 15 · 26345 Bockhorn



- Von dem Welpen bis
zum Begleithund -

Tel. 0 44 53 / 98 58 78
Mobil 01 71 / 7 15 25 14

www.mobile-hundeschule-friesland.de

Wohn-Galerie
Streithorst

Wertvolle Eichenmöbel
und Accessoires
exclusive Leuchten

Röbendiekenstraße 10

NEUENBURG

Telefon 0 44 52 / 17 14

URWALD FUCHS

Zeitung für die Gemeinden Zetel und Bockhorn.
Presserechtlich verantwortlich: SPD-Ortsvereine Zetel, Neuenburg und Bockhorn.

Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Tel. 04453/1248; Fred Gburreck, Astede 9a, 26340 Zetel/Neuenburg, Tel. 04452/918291; Johann Helmerichs, Lindenstraße 16, 26345 Bockhorn, Tel. 04453/72448

Anzeigen:
Eckhard Lammers, Stralsunder Straße 6, Tel. 04453/1248

Auflage: 8.000 - erscheint in unregelmäßigen Abständen, Namentlich oder durch Kürzel gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Druck: Friesendruck Zetel

Hunde – Hundekot – Hundesteuer

Zetel/Neuenburg. Mehrfach ist in der letzten Zeit im Zeteler Gemeinderat die zunehmende Verschmutzung der Straßen und Wege durch Hundekot thematisiert worden. Die Ratsmitglieder waren sich einig, dass diesem Übel nur durch eine besondere Aufmerksamkeit und die tätige Mitwirkung der Bürgerinnen und Bürger beizukommen ist. Wer Hundehalter dabei beobachtet, wie ihre Hunde auf öffentlichen Straßen und Wegen abkoten, sollte den Mut haben, den Hundehalter aufzufordern, den Kot zu beseitigen und zukünftig andere „Örtchen“ dafür aufzusuchen. In besonders hartnäckigen Fällen sollte man auch vor einer Anzeige beim Ordnungsamt der Gemeinde nicht zurück-

schrecken.

Die SPD/FDP-Gruppe im Gemeinderat hat nun den Antrag gestellt, die Hundesteuer leicht zu erhöhen, um aus dem Erlös auch Entsorgungseinrichtungen für Hundekot (Plastiktüten, Entsorgungsbehälter o.ä.) zu beschaffen und aufzustellen. Dabei sollte die Höhe der Hundesteuer maßvoll dem im Umland zurzeit geltenden Niveau angepasst werden. So zahlt ein Hundebesitzer für den ersten Hund in Bockhorn 40 €, in Varel 64 € und in Wilhelmshaven 90 €, in Zetel dagegen nur 31 €. Für den zweiten und dritten Hund liegen die Hundesteuersätze schon deutlich höher: in Bockhorn 75 bzw. 100 €, in Varel 104 bzw. 124 € und in Wilhelmshaven je-

Sommerzeit -

Sonnenbrillenzeit

Aktuelle Kollektion - modisches Design zu Superpreisen!



26340 ZETEL
 Inh. Theo Bakhuizen
 Bahnhofstraße 5 · Tel. 0 44 53/63 30

weils 144 €, in Zetel je 108 €. Eine leichte Anhebung beim ersten Hund und eine deutliche Anpassung beim zweiten und jedem weiteren Hund soll nach Auffassung der SPD/FDP-Gruppe auch einen ordnungspolitischen Zweck haben, damit die Anzahl der Hunde in der Gemeinde nicht unverhältnismäßig

hoch wird. Ob eine solche Erhöhung der Hundesteuer dem Grundübel Hundekot auf öffentlichen Straßen und Wegen beikommen kann, muss abgewartet werden. Eine drastische Anhebung der Hundesteuer zur Abschreckung für Hundeliebhaber ist ausdrücklich nicht beabsichtigt.



Zweiräder + Motorgeräte

Bert Stroje

Urwaldstraße 3
 26340 Zetel-Neuenburg
 Tel. 0 44 52/918047
 Internet: www.Stroje.de

Pflasterarbeiten und Entwässerungsarbeiten

vom Fachbetrieb

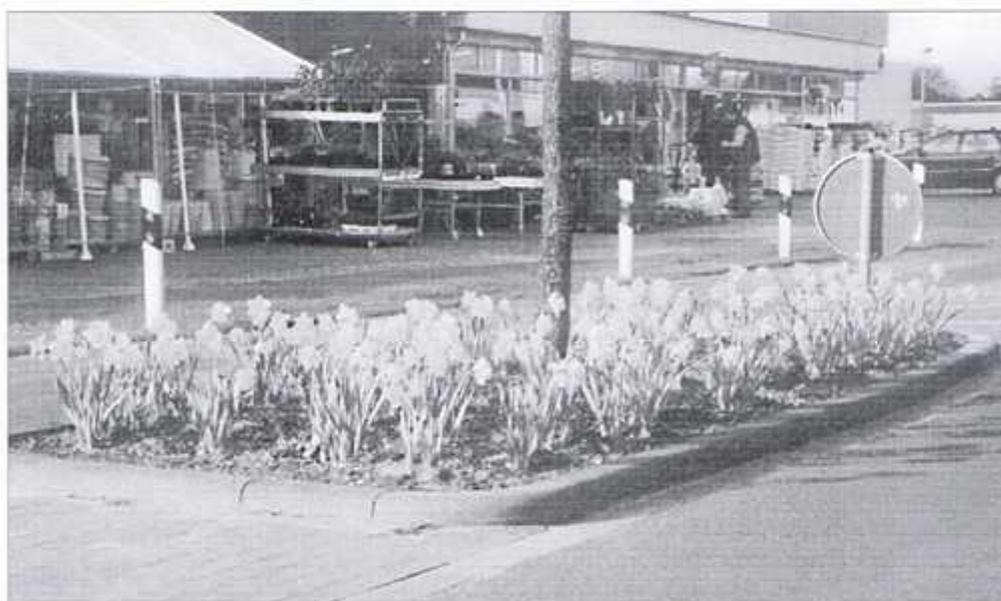
- Planung
- Beratung
- Ausführung



Wübbenhorst - Straßenbau GmbH

Meisterbetrieb des Straßenbauer- und Steinsetzerhandwerks
 Tel. (0 44 21) 20 36 06

Verkehrsinself in schönem Gelb



Neuenburg/Zetel. Im Herbst letzten Jahres hatten Mitglieder der SPD-Ortsvereine Zetel und Neuenburg aus dem Erlös der Oldie-Disco die Verkehrsinself in beiden Ortsteilen mit Narzissen-Zwiebeln bepflanzt. Die Arbeit lohnte

sich! Die Bürgerinnen und Bürger konnten sich im Frühjahr an den Ortseinfahrten der Gemeinde jeweils an einem gelben Blütenmeer erfreuen. Und über eins sind sich die Genossen sicher: Das nächste Frühjahr kommt bestimmt!

Wir bauen Ihr Zuhause...

Wir planen und bauen individuell zum Festpreis. Von der Idee bis zum Einzug nur ein Ansprechpartner mit der Sicherheit eines Bauunternehmens vor Ort.

www.hilbers-bau.de

Stephan Hilbers
 Bauunternehmen

Massivhäuser nach Maß

Zetel · ☎ 0 44 53/2774
 26340 Zetel · Jakob-Borchers-Str. 54

Ausbau und Radweg für die K 105

Seit 1995 noch kein grünes Licht vom Landkreis für die Sanierung

Bockhornerfeld DL. Der Ausbau K 105 und die Anlegung eines Radweges von Grünenkamp nach Linswege rückt näher. Mit dem Ausbau der Moorstrecke K 105 und der Anlegung eines Radweges bis Linswege wird eine Lücke geschlossen, die für den Kfz-Verkehr und den Fahrradtourismus von großer Bedeutung ist. Sie stellt die kürzeste Strecke zwischen dem Landkreis Ammerland und dem Landkreis Friesland dar. Gleichzeitig wird erreicht, dass die kostspielige Instandhaltung verbunden mit hohen finanziellen Ausgaben nicht mehr erforderlich wird. Die Beseitigung eines großen Gefahrenpunktes sollte in diesem Zusammenhang



nicht vergessen werden. Nunmehr wird die Planung vorangetrieben. Die Strecke auf

dem Gebiet der Gemeinde Bockhorn beträgt ca. 3,5 km. Die GVFG-Förderfähigkeit für den

Radweg und den Ausbau der K 105 ist nun anerkannt, auch als Gefahrenpunkt.

Schon im Jahr 1999 wurde ein Antrag der SPD/FDP-Gruppe gestellt, dass die K 105 saniert wird und ein Radweg mit einzuplanen ist. Dieser Antrag wurde seinerzeit von der CDU unterstützt. Auf eine Anfrage der SPD-Fraktion der Gemeinde Bockhorn an den Landkreis Friesland wurde seitens des Landkreises die Angelegenheit ebenfalls als dringlich bezeichnet. Die SPD-Fraktion der Gemeinde Bockhorn ist jetzt zuversichtlich, dass dieses schlechte Teilstück bald der Vergangenheit angehören und ebenfalls der Radweg gebaut wird.

Geisterradler in Zetel

Zetel. Immer wieder ist es in Zetel zu beobachten, dass Radfahrer auf der falschen Radwegseite unterwegs sind. Hier handelt es sich um alle Altersgruppen, die sich und andere durch ihr Verhalten in Gefahr bringen. Es wird dort gefahren, wo man möchte, auch schon mal auf dem Bürgersteig. Immerhin ist es doch so lästig, die Straßenseite zu wechseln und zudem gefährlich! Da kann man besser die anderen Verkehrsteilnehmer wie Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer in Gefahr bringen, sollen die doch aufpassen! Aber ist das Verhalten richtig?

Wer hat schon einmal darüber nachgedacht, wenn ein älterer Mitbürger mit seiner Gehhilfe vom Arztbesuch aus dem Ärztehaus kommt, nach links schaut und von rechts kommt plötzlich ein Radfahrer angerauscht? Es könnten noch viele Beispiele genannt werden, denn wenn wir aus einigen Geschäften kommen, stehen wir ja schon auf dem Radweg/Bürgersteig und wer rechnet schon mit einem Radfahrer von der falschen Seite!? Welcher Autofahrer rechnet schon beim nach rechts Abbiegen aus der Fritz-Frerichs-Straße in die Oldenburger

Straße mit einem von rechts kommenden Radfahrer? Na klar, man kann sagen, es ist ja hell, der Autofahrer sieht mich ja und er soll bitte aufpassen. Aber diese Verhaltensweise findet nicht nur in der hellen Jahreszeit statt, sondern auch in der dunklen Jahreszeit, auch bei Regen und bei Nebel.

Muss es denn erst zu einem schlimmen Unfall kommen, damit dieses Verhalten abgestellt wird? Sicher nicht, denn wenn sich jeder entsprechend richtig verhält und auch einmal daran denkt, Vorbild zu sein, kommt sicher keiner zu Schaden.



AUTOHAUS PENNING
Service mit Herz und Verstand
Zeit für Service
Auspuff · Bremsen
Ölwechsel
Sofort komplett für alle.
Westersteder Str. 14 · 26340 Neuenburg
Fon 044 52/9 12 00 · Fax 91 20 22

Griechisches Spezialitäten-Restaurant

SANTORINI

Erleben Sie unsere freundliche,
typisch griechische Restaurant-Atmosphäre.

Landestypische Speisen, leckere Vorspeisen
oder ein festliches Menü?

Genießen Sie den Abend wie
ein paar Stunden Urlaub in Griechenland.

Zetel-Zentrum · Am Ohrbült Nr. 9
täglich geöffnet ab 17.30 Uhr

Anfragen und Reservierungen unter:
Tel. 0 44 53 / 9796 97

Wir heißen Sie herzlich willkommen!
Ihr SANTORINI-Team



Ambulanter Pflegedienst

Sozialstation Zetel

- Grund- u. Behandlungspflege, qualifiziertes Wundmanagement
- Verhinderungspflege und Pflegeeinsätze nach § 37.3
- Hauswirtschaftliche Versorgung und Müttervertretung
- Vermittlung zu anderen Kooperationspartnern, z. B. Hausnotruf, Sanitätshäuser usw.

24 Std. Rufbereitschaft durch qualifiziertes Fachpersonal.

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an uns:

Kronshausen 6 · 26340 Zetel
Tel. 0 44 53/30 21 · Fax 68 57



Karin Evers-Meyer

Mitglied des Deutschen Bundestages
Friesland ■ Wilhelmshaven ■ Wittmund



BERICHT AUS BERLIN

Steuer und Abgabenkonzept der SPD

Finanzminister Peer Steinbrück hat im Mai das neue Steuer- und Abgabenkonzept der SPD vorgestellt. Es ist ein kluges Konzept, mit dem wir vor allem Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen helfen. Bei der Diskussion über angeblich notwendige Steuerreformen wird ein Punkt immer viel zu wenig beachtet: Für viele Menschen in Deutschland ist die Steuerbelastung das kleinere Problem. Viel wichtiger sind die Sozialabgaben. Wir wollen die Sozialleistungen stärker über die Steuern finanzieren, um so die Sozialabgaben senken zu können. Das Leistungsniveau der sozialen Sicherungssysteme bleibt so erhalten. Das ist gut für Arbeitnehmer und Arbeitgeber, denn von geringen Sozialabgaben haben alle etwas. Im Jahr 1998 betrug die Sozialabgaben 42,1%, ein Höchststand in der Geschichte der Bundesrepublik. Die negativen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt waren deutlich. Durch die Reformen der Agenda 2010 liegt die Belastung wieder bei rund 39%. Aber auch die Steuern wurden in den vergangenen Jahren deutlich gesenkt: Berücksichtigt man das Kindergeld, zahlt eine Familie mit zwei Kindern heute erst ab einem Jahreseinkommen von 37.610 Euro Einkommenssteuer.

Mit 22% ist die deutsche Steuerquote eine der niedrigsten unter den Industrienationen. Sinkt die Quote weiter, dann besteht die Gefahr, dass der Staat seine Aufgaben nicht mehr angemessen erfüllen kann. Daher wollen wir vor allem die Sozialabgaben senken. Dadurch haben die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer ganz konkret mehr Geld zur Verfügung: Sinken die Sozialabgaben um einen Prozentpunkt, wird beispielsweise ein Arbeitnehmer mit 2.500 Euro Brutto-Verdienst im Monat um jährlich 600 Euro entlastet. Das sind 10% seiner jährlichen Sozialabgaben. Im Gegenzug müssten sich Spitzenverdiener weiterhin angemessen an Sozialabgaben beteiligen. Für sie würde die Belastung nur um 0,1% sinken. Natürlich bleibt es für uns bei den übrigen Zielen in der Finanzpolitik: Wir wollen den Haushalt weiter konsolidieren. Im Jahr 2011 soll es erstmals seit über 40 Jahren keine Neuverschuldung des Bundes geben. Wir wollen in die Köpfe der Menschen investieren. Das gute Ausbildungsniveau in Deutsch-

land muss erhalten und ausgebaut werden. Nur so bleiben wir wettbewerbsfähig. Und schließlich bleibt es dabei: Wer wirtschaftlich leistungsfähiger ist, soll mehr Steuern bezahlen. Die Reichensteuer (45%) soll künftig ab einem Jahreseinkommen von 125.000 Euro bei Ledigen und 250.000 Euro bei Ehepaaren greifen. Auch bei der gerechten Besteuerung von Erbschaften sind wir auf einem guten Weg.

SPD-Konzept zur Familienpolitik

Die SPD hat ein 10-Punkte-Programm für eine effektive Familienpolitik aufgelegt. Ziel ist es, Familien direkt und wirkungsvoll zu helfen. Dabei soll auf Ebene der Kommunen, der Länder und des Bundes mehr für Familien getan werden.

In den Kommunen wollen wir Netzwerke für ein gesundes Aufwachsen fördern. Dazu gehören die frühzeitige Unterstützung von Fa-

milien durch Jugendämter, aber auch ganz praktische Aspekte, z. B. ein gesundes Mittagessen für alle Kinder bereitzustellen. Kindertagesstätten sollen zu Eltern-Kind-Zentren ausgebaut werden. In diesen Zentren soll den Eltern Erziehungs- und Problemlösungskompetenz vermittelt werden.

Auf Länderebene geht es vor allem um die bessere Qualifikation des Erziehungspersonals. Mit gemeinsamen Bildungsstandards für Erzieherinnen und Erzieher und einer besseren Qualifizierung von Tagesmüttern wollen wir erreichen, dass Kinder so früh wie möglich optimal gefördert werden. Weitere Punkte auf dem Programm bei den Ländern sind die gebührenfreie Bildung von der Kindertagesstätte bis zur Hochschule, der Ausbau von Ganztagschulen, flächendeckende Lernmittelfreiheit und eine fest verankerte 2. Chance für Schulabbrecher. Auf Bundesebene sollen die Regelsätze beim ALG I und ALG II stärker vom Familien-Bedarf ab-

geleitet werden. Insbesondere die Kosten für Schulmittel werden damit besser abgedeckt.

Außerdem wollen wir den Familienlastenausgleich gerechter gestalten: Jedes Kind muss dem Staat gleich viel wert sein. Mit dem derzeitigen Familienlastenausgleich ist das nicht der Fall. Ehepaare mit einem Kind und einem Einkommen oberhalb von ca. 62.800 Euro erhalten durch die stärker entlastenden Kinderfreibeträge absolut mehr als Familien mit geringem Einkommen. Spitzenverdiener profitieren damit von den Kinderfreibeträgen mit einer monatlichen Wirkung von bis zu 230 Euro. Für Familien mit geringem und mittlerem Einkommen ist dagegen das Kindergeld von 154 Euro günstiger. Wir wollen, dass alle Kinder künftig gleich gefördert werden. Die Freibeträge sollten in Zukunft ab dem ersten Euro Wirkung entfalten und nicht erst für Spitzenverdienerinnen und -verdiener. Das ist gerecht und hilft wirklich allen Familien.

Jugend und Parlament 2008

Geske Schimmelpenning vier Tage als Abgeordnete in Berlin



Geske Schimmelpenning (15) hat am diesjährigen Planspiel „Jugend und Parlament“ in Berlin teilgenommen. Die Schülerin der HRS Zetel war auf Einladung von MdB Karin Evers-Meyer in Berlin.

Geske konnte als Abgeordnete der „Liberalen Reformpartei“ (LRP) die politische Arbeit hautnah miterleben. Dafür tauchte sie in eine neue Identität: Als Abgeordnete Hillary Ghandi vertrat sie einen Baden-Württembergischen Wahlkreis im Bundestag.

Geske hat trotz der anstrengenden Tage als Abgeordnete vieles mitnehmen können, was die Arbeit in den Ausschüssen wie z. B. Fraktions- und Plenarsitzung angeht.

Jugend und Parlament wird einmal im Jahr vom Bundestag veranstaltet. Insgesamt waren 308 Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren eingeladen.

GÜLLEPUMPEN • TAUCHSCHNEIDPUMPEN RÜHRWERKE • AUSTRÜSTUNG FÜR BIOGASANLAGEN

Landia

Landia-Zweigstelle
Deutschland
Tel.: (0) 4453 489 890
Fax: (0) 4453 489 891
www.landia.de

LANDIA AN
DEUTSCHEN
ISO 9001

3 Jahre
Garantie

Förderverein für die Haupt- und Realschule Zetel gegründet

Die Arbeit dient dem Wohle der Schülerinnen und Schüler

Neuenburg/Zetel. Am 6. Mai 2008 fand im Lehrerzimmer der HRS die Sitzung zur Gründung eines „Fördervereins der Haupt- und Realschule e.V.“ statt. Der Förderverein unterstützt die pädagogische Arbeit der Schule. Er hilft bei der Anschaffung von Materialien für die innere und äußere Gestaltung des Schul-

komplexes. Seine ganze Arbeit dient dem Wohle der Schülerinnen und Schüler. Die Vereinsmitglieder bringen sich bei der Gestaltung von Schulveranstaltungen tatkräftig mit ein. Sie organisieren Aktionen, um mit dem Erlös eine finanzielle Unterstützung leisten zu können. Insbesondere werden Maßnahmen

ergriffen und gefördert, die der Vorbereitung auf den Berufseinstieg dienen.

Mittlerweile ist die Beurkundung im Vereinsregister erfolgt und die Gemeinnützigkeit anerkannt. Auch wenn man keine eigenen Kinder mehr an dieser Schule hat, können Einzelpersonen, Familien aber auch Firmen Mitglied

werden.

Als Vorstandmitglieder wurden jeweils einstimmig gewählt: Frau Ute Röben als Beisitzerin; Frau Britta Thaden als Kassenwartin; Herr Detlef Kant als Schriftführer; Herr Hartmut Heyna-Ihmels als 2. Vorsitzender; Herr Wilfried Thon als 1. Vorsitzender.

Besuch aus Szczyrk

Zetel/Neuenburg. Vertreter der Gemeinde Zetel hatten die Stadt Szczyrk in Polen Ende Oktober letzten Jahres besucht. Mit Vertretern der Stadt Szczyrk sollte besprochen werden, ob freundschaftliche Beziehungen zwischen der Stadt Szczyrk und der Gemeinde Zetel begründet werden können. Der Kontakt war schon vor Jahren durch die Evangelischen Kirchengemeinden und dem Verein „Brückenbauer e.V.“ in Westerstede entstanden. Die Delegation aus Zetel wurde seinerzeit herzlich aufgenommen und konstruktive Gespräche fanden statt. Die Gemeinde Zetel beschloss daraufhin in ihrer Dezember-Ratssitzung, der Stadt Szczyrk eine Partnerschaft anzubieten.

In der Zeit vom 29. Mai bis 1. Juni diesen Jahres besuchte nun eine Delegation aus Szczyrk die Gemeinde Zetel. Diese Delegation wurde geleitet von Bürgermeister Wojciech Bydlinski und

dem Ratsvorsitzenden Antoni Byrdi, der Vorsitzenden des Finanzausschusses Dorota Walaszek und Pastor Jan Byrt von der Evangelischen Kirchengemeinde. Es war der Wunsch der Gäste viele Einrichtungen der Gemeinde Zetel kennen zu lernen. Am Donnerstag, den 29. Mai 2008, wurde die Delegation abends

vom stellvertretenden Bürgermeister Fred Gburreck begrüßt und besuchte anschließend noch die Freiwillige Feuerwehr in Zetel an ihrem Dienstabend. Am Freitag, den 30. Mai 2008, wurde die Delegation um 9.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Zetel von Bürgermeister Heiner Lauthermann empfangen. Ge-

meinsam mit Bernd Hoinke verschaffte man sich im Sitzungssaal des Rathauses einen Überblick über die Gemeindeverwaltung.

Es ging den Gästen aus Szczyrk besonders darum, schulische Einrichtungen, die Kindergärten und sozialen Einrichtungen kennen zu lernen. Deshalb war das Vormittagsprogramm gut ausgelastet mit einem Besuch der HRS Zetel und dem Kindergarten bei der Astrid-Lindgren-Schule in Neuenburg. Die Gäste aus Polen waren sichtlich beeindruckt über die kinderfreundliche Gestaltung der Innen- und auch der Außenbereiche. Das grüne Klassenzimmer der Astrid-Lindgren-Schule begeisterte sie besonders.

Mittags wurde das Sankt-Martins-Heim besucht. Frau Bockhorst-Wimberg, die Leiterin des Sankt-Martins-Heimes, beschrieb die Aufgaben des Heimes und führte anschließend die



Elektro · Heizung · Sanitär

HD

Elektro-Duden

Inh. Andreas Mannott

26340 Zetel-Bohlenberge · Horster Str. 74
☎ (0 44 53) 26 30 · www.elektro-duden.de

Malereifachbetrieb

Michael

Weidhüner



Fassadengestaltung

Bodenbelagsarbeiten

Malerarbeiten aller Art

Feldhörn 68
26340 Zetel

Tel.: 0 44 53 - 48 61 72

Fax: 0 44 53 - 48 61 73

Handy: 0172 - 4 500 429

E-mail: m.m.weidhuener@web.de

WehdeHof

Inh. B. Tepe

Neuenburger Straße 12 · 26340 Zetel
Telefon 0 44 53/35 67

*Wir empfehlen unser Lokal für
Familienfeiern, Hochzeiten und
Kaffeetafeln.*

Autohaus Hinrichs

Ihr freundliches Autohaus
in der Friesischen Wehde



über 38 Jahre in Zetel

Opel Meriva 1.4 „Temptation“

EU-Fahrzeug, 66 kW (90 PS),
lichtsilbermetallic, Klimaanlage,
Zentralverriegelung mit Funk,
Radio-CD, Airbag, 5 Türen usw.

14.999 €

Neuenburger Straße 29-31 · 26340 Zetel · Telefon 04453/2254 · Telefax 04453/4604
e-mail: autohaus-hinrichs@zewetel.net homepage: www.autohaus-hinrichs.de

Gäste durch das Haus. Nachmittags wurde die Firma Röben Tonbaustoffe in Schweinebrück besucht. Das war eine besondere Begegnung, weil der Delegation die Firma und der Name Röben sehr bekannt waren. Röben Tonbaustoffe unterhält drei Werke in Polen. Die Delegation erschien sichtlich beeindruckt vom technischen Stand der Werke, aber auch vom neuen Präsentationsgarten der Produktpalette der Röben Tonbaustoffe. Dabei wies der Geschäftsführer Stephan Heiken sehr engagiert darauf hin, dass die polnischen Werke den gleichen hochmodernen Stand aufweisen. Unsere Gäste zeigten sich überrascht, dass ein bedeutendes Wirtschaftsunternehmen in Polen seinen Stammsitz in un-

serer Gemeinde hat. Der offizielle Empfang erfolgte abends in der Röker-Deel mit den Vertretern der Gemeinde Zetel in lockerer und sehr freundschaftlicher Atmosphäre. Am Sonnabend wurde dann mit der Delegation eine Rundfahrt durch die Gemeinde unternommen. Eine Fahrt nach Wilhelmshaven sowie eine Küstenfahrt bis ins Ostfriesische schloss sich an. Nachmittags wurde dann gemeinsam mit den Gästen aus Szczyrk der Markthamm eingeweiht.

Danach unterschrieben Vertreter der Gemeinde Zetel und der Stadt Szczyrk eine Absichtserklärung. Hiernach erklärten sich die Stadt Szczyrk und die Gemeinde Zetel bereit, eine enge Partnerschaft in den Bereichen

Kultur, Tourismus, Erziehung und Völkerverständigung einzugehen. Zudem soll in Zukunft eine kommunale Partnerschaft auf beiden Seiten mit Leben erfüllt werden.

Es bleibt der Eindruck, dass wir uns gemeinsam in diesen Tagen gut verstanden haben und jetzt fest davon ausgehen, dass auch der Rat der Stadt Szczyrk die Zusammenarbeit erklären wird.



Markthamm seiner Bestimmung übergeben

Tolle Fete auf dem neu gestalteten Platz

Zetel. Am 30. Mai und am 1. Juni 2008 wurde der neu gestaltete Markthamm in Zetel endgültig seiner Bestimmung übergeben. Die mit Rasengittersteinen befestigte Fläche des eigentlichen Platzes hatte sich bereits beim Zeteler Markt 2007 bestens bewährt, nun aber konnte mit der Inbetriebnahme des begehbaren Brunnens im Schnittpunkt der Wegeführung der Platz sei-

ner Bestimmung übergeben werden. Bürgermeister Lauxtermann stellte in seiner Eröffnungsrede noch einmal den Ablauf, wie es von den Entwürfen, den Beratungen, den Entscheidungen bis zur Umsetzung der Pläne in diesem Bereich gekommen war, dar.

Der Rahmen für die Einweihung wurde von der Zeteler Werbegemeinschaft „WIR in Zetel“ mit ei-

nem gelungenen Sommerfest an beiden Tagen geschaffen. Der allgemeine Tenor bei den Einweihungsgästen, darunter auch die Bürgermeister der benachbarten Gemeinde Bockhorn, Ewald Spiekermann, und der Stadt Varel, Gerd-Christian Wagner, war einhellig positiv: Zetel hat einen attraktiven Markthamm.

Für den noch ausstehenden Be-

reich der Gestaltung des Markthamms zwischen dem Hankenhof und dem Viehmarktgelände sind die Vorbereitungen im vollen Gange. Bekanntlich soll dort der Platz ebenfalls befestigt werden. Außerdem entsteht eine Entsorgungsstation für Wohnmobile. Die Stellplätze für die Wohnmobile werden künftig im Bereich des Viehmarktgeländes zu finden sein.

Baustoffe

vom Keller bis zum Dach

Eine Idee besser!

HEIDKÄMPER

BAUMARKT + BAUFACHHANDEL

Bachmannsweg 4 · 26188 Edeweicht
Telefon (0 44 05) 91 91-0 · (0 44 05) 91 91 91

Unser Tipp:

Geschenkgutscheine

aus dem Hause...

sieben

Das andere Blumenhaus!

Sonntag von 10.00-12.00 Uhr geöffnet!

26340 Zetel · Hauptstr. 3 (Nahe Volksbank) · Tel. 0 44 53/30 39 · Fax 48 58 70

COMPUTER-FRISURENBERATUNG

LUST AUF VERÄNDERUNG ?

NEUER LOOK OHNE RISIKO !

FRISUREN UND HAIRSTYLING

FRISEUR SALON MÜLLER

FRIEDBURG / MARX

TEL.: 04465-402



WWW.FRISURENCOMPUTERBERATUNG.DE

Heizung - Sanitär -

NEUHAUS

NEUHAUS HAUSTECHNIK · BIRKHUHN 1 · 26340 NEUENBURG

Fhr. Fachmann für

- * GAS- UND ÖLHEIZUNG
 - * WARTUNG UND REPARATUR
 - * KUNDENDIENST * BAD VON A-Z
 - * SCHORNSTEINSANIERUNG * BLECHARBEITEN
- NEU: HEIZKESSELAUSSTELLUNG UND MATERIALVERKAUF
NEUENBURG, MÜHLENSTR. 34, TEL. 0 44 52 / 91 94 94

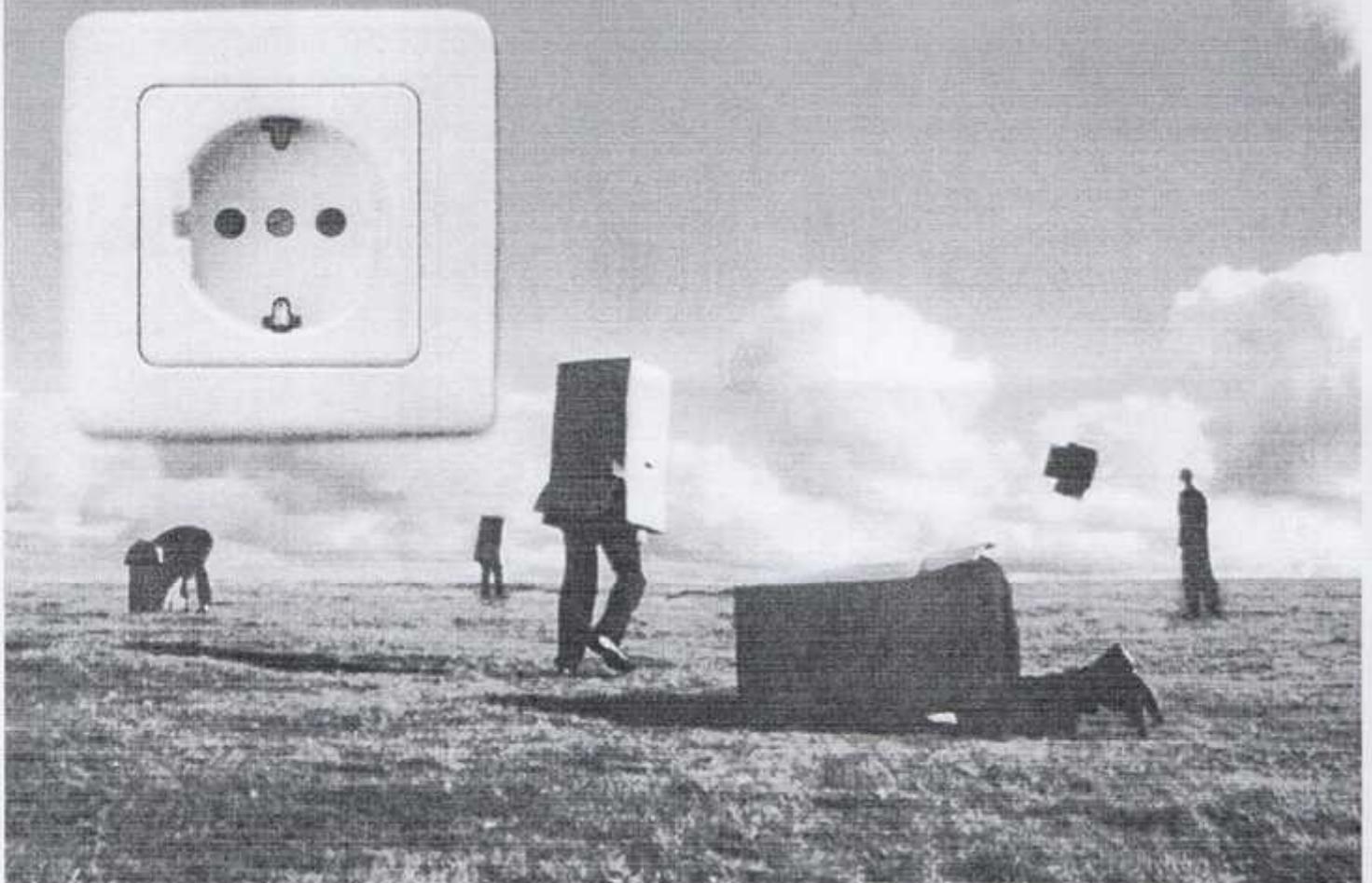
Qualität vom Fachmann muss
nicht teuer sein!

TEL.: 0 44 52 - 78 29

FAX: 0 44 52 - 91 81 78

Sie suchen günstigen Strom?

[Wir haben ihn!]



Ihr Ansprechpartner:

B & G GbR

Freiligrathstraße 305 · 26386 Wilhelmshaven

Tel.: 0 44 21 - 98 39 86 0

oder 01 71 - 88 34 45 0

Mo.- Fr. von 10:00 –17:00 Uhr

Wir suchen Mitarbeiter. Gute Verdienstmöglichkeiten!!!

„Ich, Irmgard Knef“

Ein Kabarett-Chanson-Abend von und mit Ulrich Michael Heissig



Knef". Der SPIEGEL berichtet über Irmgard Knef: „Sie ist das brisanteste Fundstück der deutschen Unterhaltungsgeschichte“ und nennt sie „ein Off-Ereignis, wie man es nur alle Jubeljahre erlebt“. Die ZEIT urteilt über das musikalisch-kabarettistische Bühnensolo: „Ein grandioser Abend, aus der Perspektive der verkannten, verleugneten und zu kurz gekommenen Zwillingsschwester von Hildegard Knef“. In ihrem ersten, preisgekrönten und mittlerweile zum Kult-Klassiker avancierten Programm singt und spielt Irmgard Knef voll fröhlicher Mitteilungswut von ihrem Leben im Schatten ihrer berühmten Schwester Hildegard und begeisterte damit in bisher über fünfhundert Vorstellungen

Publikum und Presse im gesamten deutschsprachigen Raum. Sie berichtet von ihrem tragisch-komischen Schicksal als verleugnete und ewig zu kurz gekommene, zehn Minuten jüngere Zwillingsschwester, die es bis heute nicht verwunden hat, dass sich die prominentere Hildegard nach dem Krieg für eine Solokariere entschied. Dabei ist auch Irmgard eine echte Knef: Unbeugsam, humorvoll-selbstironisch, eine vielseitig begabte Kämpferin mit Schnauze und Herz. Als Sängerin, Autorin und Schauspielerin menschlich und künstlerisch vom Pech verfolgt, wird sie zum Sprachrohr für alle ewig Zweiten und Benachteiligten. Mit ihren schwesterlichen Versionen bekannter Knef-Chan-

sons und klassischen Jazzstandards, musikalisch und textlich neu gewandelt, zeigt Irmgard, wie ungerecht es doch war, dass sie so lange in der Versenkung gelebt hat... Der Berliner Autor, Kabarettist und Schauspieler Ulrich Michael Heissig hat mit seiner Knefeske Irmgard eine Diva der Zukurzgekommenen erschaffen, wunderbar lakonische Ikone der verkannten und vergessenen Genies aus der dritten und vierten Reihe. Wer sich diese komische und zugleich anrührende Hommage an die große Hildegard Knef nicht entgehen lassen möchte, kann Eintrittskarten zum Preis von 12,50 Euro bei Heinrich Meyer unter Tel. 04453/3668 bestellen.

Zetel. Am 5. September 2008 um 20 Uhr findet im Neuenburger Vereenhuus der Kleinkunstabend des SPD-Ortsvereins Zetel statt. Eingeladen ist Ulrich Michael Heissig mit seinem Programm „Ich, Irmgard

Frauenkino in Zetel: „Kirschblüten“

Zetel. Auf vielfachen Wunsch findet in Zetel wieder ein Kinoabend für Frauen statt. „Kirschblüten“ ist ein besonderer Film, der zu Recht mit dem bayrischen Filmpreis geehrt wurde. Als bester Film des Jahres wurde „Kirschblüten Hanami“ geehrt. Der Wettbewerbsbeitrag zur Berlinale überzeugt durch herausragende darstellerische Leistungen.

Ein älteres Ehepaar (dargestellt von Hannelore Eisner

und Elmar Wepper) versucht auf einer Reise ein verpasstes Leben nachzuholen. Eine Geschichte mit tiefen Gefühlen über den Verlust von Wert und Freundschaft.

Das Drama ist nicht nur die berührende Geschichte einer langen Liebe, sondern auch zugleich eine Reise in eine fremde Welt und in ein unbekanntes Land.

2. Oktober 2008, 20.00 Uhr im Kino Zeli mit kleinem Sektempfang.

Oldie-Disco wieder ein Erfolg

Zetel. Die traditionelle Oldie-disco des SPD-Ortsvereins Zetel, die bereits im 15. Jahr durchgeführt wird, erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Bei gutem Wetter und schöner Atmosphäre heizte die Band „Hot Stuff“ dem feierfreudigen Publikum mit Evergreens ein. So wurde bis in die frühen Morgenstunden in Menke's Scheune gefeiert. Die JUSOs bereicherten die Veranstal-

tung ihrerseits wieder mit einer Cocktailbar. Alle Beteiligten kamen so auf ihre Kosten, wie der Schnapsschuss zeigt.



Berlin-Informationsfahrt für Frauen

49 Frauen aus verschiedenen Gruppierungen und ehrenamtlich Tätige besuchten auf Einladung der SPD-Bundestagsabgeordneten Karin Evers-Meyer unter der Leitung der Wahlkreismitarbeiterin Renate Sievers Berlin.

Neben dem Besuch des Reichstages mit einem informativen Vortrag über die Aufgaben und die Arbeit des Parlaments sowie einer Kuppelbesichtigung stand ein Gespräch mit der Abgeordneten auf dem Programm, in der sie sowohl über ihre Abgeordnetentätigkeit als auch über ihre Tätigkeit als Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen berichtete. Des Weiteren stießen



die Informationsgespräche im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, dem Presse- und Informationsamt der Bundesregierung sowie im Europäischen Haus ebenfalls auf

reges Interesse. Einen nachhaltigen, äußerst beklemmenden Eindruck hinterließ bei den Frauen der Besuch der Gedenkstätte Berlin-Hohenschönhausen, der ehemaligen zentralen Untersuchungsanstalt der Stasi. Hier werden die

Führungen von ehemaligen Insassen durchgeführt.

Viel Anklang fand die speziell für Frauen organisierte Stadtrundfahrt, die an politischen Punkten orientiert war.

Erfreut waren die Damen auch darüber, dass die Abgeordnete es ermöglichen konnte, an der abendlichen Schiffsrundfahrt auf der Spree teilzunehmen, die mit viel Information gespickt war.

Den Abschluss der viertägigen Fahrt bildeten Führungen durch die Ausstellung „Wege, Irrwege, Umwege – Die Entwicklung der parlamentarischen Demokratie in Deutschland“ im Deutschen Dom am Gendarmenmarkt sowie durch die Open-Air-Ausstellung der Toooarabie des Terrors.

Ortsteilbesichtigung in der Hasenweide

Anwohner im Gespräch mit den Politikern

Zetel. Wieder einmal hat der SPD-Ortsverein Zetel zu einer Ortsteilbegehung eingeladen. Im Bereich der Hasenweide nutzten viele Anwohner die Gelegenheit, mit den anwesenden SPD-Politikern Probleme und Anliegen direkt vor Ort zu erörtern. Bei der Begehung wurde vor allem das Thema Hundekot immer wieder deutlich zur Sprache gebracht.



Im Rundgang durch die Straßen begutachteten die Anwesenden intensiv, was im Einzelnen zu verbessern ist. Besonders betrachtet wurden dabei die Anpflanzung der Bäume sowie der doch sehr schlechte Zustand der Sackgasse. Alle Probleme und Anliegen wurden an die Gemeindeverwaltung weitergeleitet, so dass diese bearbeitet werden können.

Europa ist auch bei uns Schon einmal darüber nachgedacht???



MdEP Matthias Groote
aus Ostrhauderfehn

geboren am 21. Oktober 1973
in Leer (Ostfriesland),
verheiratet, 1 Tochter
wohnhaft in Ostrhauderfehn

Europabüro Weser-Ems
Ringstraße 44
26721 Emden
Tel.: 04921-4509114
Fax: 04921-4509115
E-Mail: info@matthias-groote.de
Homepage: www.groote.eu

Im nächsten Jahr findet im Juni die Wahl zum europäischen Parlament statt. Eine Wahl, die erfahrungsgemäß auf geringere Resonanz in der Bevölkerung stößt als beispielsweise eine Bundestagswahl. Und das zu unrecht, denn viele Gesetze, die uns im täglichen Leben betreffen, werden mittlerweile in Brüssel und Straßburg verabschiedet. Daher ist es wichtig, einen starken Kandidaten vor Ort zu haben, der sich für uns und unsere Region einsetzt. Daher soll eine kleine Serie Ein- und Ausblicke nach Europa gewährt werden. Beginnen wollen wir mit einer kurzen Vorstellung des Europaparlaments und unseres Kandi-

daten. Die Sitzungen des Parlaments finden sowohl in Brüssel wie auch in Straßburg statt. Die Aussprachen werden in den 20 Amtssprachen der Gemeinschaft geführt und von Simultandolmetschern übersetzt, ebenso wie alle Dokumente. Derzeit haben 732 Abgeordnete ein Mandat im Europäischen Parlament. Die 200 Abgeordneten der Sozialdemokratischen Partei Europas (SPE) haben sich zu einer Fraktion zusammengeschlossen, der wiederum 23 Abgeordnete der SPD angehören. Vorsitzender der SPE ist der Deutsche Martin Schulz aus Nordrhein-Westfalen.

Hunde in der Öffentlichkeit

Bockhorn. Für manche ist der Hund der beste Freund. Für andere ist er eine gefährliche Bestie, die nur öffentliche Anlagen beschmutzt. Wie immer im Leben liegt die Wahrheit irgendwo dazwischen.

Haben einige Hundehalter schon einmal darüber nachgedacht wie andere Menschen, die keine Hunde mögen, über ihren Hund denken? Und haben die Nicht-Hundefreunde schon einmal über den besten Freund des Menschen nachgedacht? Gibt es nicht auch viele Hunde, die den Menschen helfen? Der Drogenkonsum in unserem Land wäre sicherlich noch weitaus größer, wenn nicht Drogenspürhunde an den Grenzen die Einfuhr dieser Drogen eindämmen würden.

Rettungshunde, Behindertenbegleithunde, Besuchshunde in Behinderten- und Seniorenheimen, Polizei-Zolldiensthunde – sie alle leisten der Allgemeinheit wertvolle Dienste. Auch die alleinige Anwesenheit hilft vielen alleinstehenden Menschen ihre Einsamkeit zu besiegen. Wenn die Menschen sich mehr umeinander kümmern würden, müs-

sten die Hunde diese Aufgaben weitaus weniger ausfüllen.

Haben Hundehalter schon einmal darüber nachgedacht, wie sich Anwohner fühlen, die ihren Gehsteig immer wieder von Hundekot befreien müssen? Oder Spaziergänger, die in die Hinterlassenschaften der Hunde treten? Sicherlich würde es helfen, wenn die Gemeinden mehr Möglichkeiten schaffen würden die aufgesammelten Hinterlassenschaften auch zu entsorgen. Viele Hundehalter schrecken davor zurück, die eingesammelten Hinterlassenschaften über längere Zeit mit sich zu führen. Wenn schon aufgesammelt wird, verschwindet es oftmals im nächsten Gebüsch. Zumindest an den bekannten Hundetreffpunkten sollten die Auffangstationen entstehen.

Es ist schon viel über das Thema gestritten worden. Es kann nur jeder in seinem Bereich für eine Verbesserung sorgen. Dort, wo eine Anleinplicht besteht, sind die Tiere auch anzuleinen. Wenn nötig, müssen Hundehalter **sachlich** auf ihre Pflichten hingewiesen werden!

**Das aktuelle
Lesemagazin
jetzt wieder
kostenlos
bei uns!**



**BÜCHER 24 - Std.-
Shopping**

luebben-zetel.de

Lübben

schreiben spielen lesen

Zetel · Bohlenberger Straße 8 · Tel. 0 44 53 / 93 81 70

www.spd-zetel.de

Tragbar

Die Mode zum Wohlfühlen



Am Markt 8
26340 Neuenburg
Tel. (0 44 52) 91 94 91



Der „Urwaldfuchs“
wünscht Ihnen,
liebe Leser, eine
schöne Urlaubszeit.

Kien Plattdütsch in de Gemeenraat

Min Gott – kien ene will mehr Plattdütsch snaken!

Bockhorn DL. De SPD in de Gemeen Bockhorn wull gern ene Raatsversammlung in't Johr up platt dörföhren. Us Antrag wor dormit begründet, dat de platt-dütsche Sprook as us Moderspraak to pfelegen is un in dat Bewußtsin van de Lüüd torüch mut – wiel se doch use Heimat-sprook is.

En groden Deel von us Bürgerslüüd in use Gemeen snakt ebenso platt wie ok veele Verene. Wie wull'n Volksnähe bewiesen. In veele andere Gemeen snaakt man mindestens eenmal in't Johr platt.

Siet 2007 givt dat ok vör Nedder-sassen de Verfassung up platt. Plattdütsch is een egen Sprook un „kein Dialekt“ – ober veel Lüüd weet dat garnich. So givt dat in'n Landkreis Freesland nu twe Beupdrachte vör us Heimat-sprook, de ok de Kinner vör us platt begeistern schöllt, denn Plattdütsch is een Sprook de van Harten kummt.

Nu wor in de letzte Raatsver-sammlung över us Andrag snakt. De Bürgermeister snakt von

rechtlichen Problemen, wor dat nich mit de NGO passen deit. Dat könn't wie ober og nich richtig glöwen, wiel dat nu andere Gemeenen og all moken dout. Un toletzt kaim dat to de Abstimmung. Wie von de SPD kregen noch Ünnerstützung von de FDP för us Andrag. De UWG un veele von de CDU wären dorgegen. Veer von us Raatsvertretern moken einfach Stimmenthaltung, se wüssen nich wat se wullen. Ene Mehrheit kregen wie nich tohoop, dat is nu bannig argerlich. Wenn uns Andrach dörkommen wer, harren wie bestimmt en good Wark för de Sprook un för de Gemeen dohn. Nu wat wiederhen Hochdütsch snakt. Ober enmol in't Johr ha man woll Platt-dütsch snaken kunnt.

Wie glöft ober, dat se us Andrach gannich schlecht funden hebbt, bloß de Raatslüüd hebbt nich de Mut hat för al de Tohörer Platt-dütsch to snaken. Ober wie lot nich locker, wie stellt nochmol en Folgeandrach to did Thema. Bit dorhen holt jo munter!

Parken in der Kranenkamper Straße

Rat weist SPD-Antrag zur Prävention zurück

Bockhorn JH. Im April reichte die SPD Bockhorn einen Antrag zum Thema Parken in der Kranenkamper Straße bei der Gemeinde ein. Der von uns gestellte Antrag wurde aus Sicht der Vorbeugung gestellt. Die geforderte Parkeinschränkung sollte in Form eines einseitigen Parkverbotes ausgeführt werden. Unser Antrag wurde wie folgt begründet: Im Bereich der Arztpraxis in der Kranenkamper Straße ist täglich eine Beeinträchtigung des fließenden Verkehrs zu beobachten, da auf beiden Seiten dieser Straße Fahrzeuge parken. So ist zeitweise ein Rückstau bis auf die Lange Straße zu beobachten, weil durch Entgegenkommende ein Einfahren und Weiterfahren nicht möglich ist. Oftmals parken die Fahrzeuge so dicht zusammen, dass selbst ohne Gegenverkehr ein Umfahren der stehenden Fahrzeuge schwierig ist.

Des Weiteren sollte diese Parkeinschränkung aus Sicht der Prävention betrachtet werden, da diese Straßenführung die

schnellste Zufahrt zum neuen Wohngebiet Wittenmoor ist. Es muss gewährleistet sein, dass Rettungsfahrzeuge (Krankswagen, Feuerwehr und Polizei) dieses Wohngebiet schnellstens erreichen können. Ein einseitiges Parkverbot wäre daher zwingend notwendig.

Seitens der Gemeinde wurde der Antrag abgewiesen, da die Gefahr besteht, Folgeanträge bearbeiten zu müssen. Andere Einwände waren, dass das Parkproblem wohl etwas übertrieben wäre, so in dieser Form hätte man die Parksituation in diesem Bereich noch nie gesehen. Leider fand dieser vorbeugende Antrag nicht die Mehrheit im Rat. Dieser Antrag hätte die Gemeinde nur das Aufstellen des Verkehrszeichens gekostet. Für die Arztpraxis wäre ebenfalls keine Beeinträchtigung entstanden, da in nächster Nähe noch Parkplätze vorhanden sind. Nur im Notfall können die hier entstandenen Verzögerungen für das Wohngebiet Wittenmoor entscheidend sein.

Neuer Vorstand der SPD Zetel

Zetel. Anlässlich der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins Zetel im Frühjahr diesen Jahres standen auch die Vorstandswahlen auf der Tagesordnung.

Der neue Vorstand setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

1. Vorsitzender Eckhard Lammers, Stellvertreter: Hans Bitter, Heinrich Meyer, Fritz Schimmelpenning und Michael Weidhüner; Kassierer: Christian Keller; Beisitzer: Klaus Borchers, Petra Brenker, Anita Dierks, Simon Feyen, Wilhelm Janhsen, Jens Kamps und Horst Mühlbach.



TOP-Zubehör-Angebot



Anhängerkupplung
für Golf V, Golf „Plus“, Touran

komplett
angebaut nur

499,-



inklusive
Thule-
Fahrradträger

799,-

Autohaus

AUDI Service



KNIEPER

www.autohaus-knieper.de

Jakob-Borchers-Straße 46 · 26340 Zetel · ☎ 04453/4015

Neuenburger Hof

Lüder Jacobs



Komfortable Fremdenzimmer mit
DU, WC, Telefon und TV.
Bundeskegelbahn, Tagungsräume,
Saal.

Wir empfehlen unser Haus für
Gesellschaften und Feiern aller Art.

Telefon 04452/266

Seit 1894 im Familienbesitz

Jugendarbeit im Verein soll weiter intensiviert werden

TV Neuenburg beteiligt sich am Vereinswettbewerb des DFB

Neuenburg. Seit dem 1. Juli 2008 beteiligt sich die Fußballabteilung des TV Neuenburg am neuen DFB-Vereinswettbewerb. Der Wettbewerb ist Bestandteil der DFB-Vereinsoffensive „Doppelpass für die Zukunft“, bei der für die teilnehmenden Vereine interessante Preise zu gewinnen sind.

Der TV Neuenburg wird dabei in vier Aufgabenbereichen auf Punktejagd gehen:

1. Mädchen-/Frauenfußball
2. Zusammenarbeit Schule und Verein
3. Fußball für Ältere (über 60)
4. DFB & McDonald's Fußball-Abzeichen

All diese Kriterien werden beim TV Neuenburg in der kommenden Saison angeboten und dargestellt. Gerade im Aufgabenbereich 1 - Mädchen-/Frauenfußball hat es beim TVN in den vergangenen Monaten einen großen Zulauf an fußballbegeisterten Mädchen gegeben. In der neuen Saison 2008/2009 wird der TV Neuenburg daher mit einer Damenmannschaft, sowie einer D- und einer C-Juniorenmannschaft am Spielbetrieb teilnehmen. Auch über die Bildung einer ganz neuen E-Juni-

orenmannschaft wird ganz intensiv nachgedacht.

Z.Zt. hat fast überall die Sommerpause im Fußball begonnen. Die Sportplätze benötigen intensive Pflege, damit sich der Rasen pünktlich zum Saisonstart wieder im guten Zustand präsentieren kann.

Ca. Anfang August wird der Trainingsbetrieb der Neuenburger Juniorenteams wieder beginnen. Am 29.08.2008 besteht dann noch einmal die Möglichkeit an einem Schnuppertraining beim TV mitzumachen. Ab 16.00 Uhr werden sich Trainer und Spieler des TVN auf dem Schulsportplatz versammeln, um interessierten Neulingen erste Schritte in den Fußballsport zu ermöglichen. Eine Börse mit Fußballschuhen und weiteren Sportutensilien ist an diesem Tag ebenfalls geplant.

Alle Juniorenteams (Jungen und Mädchen) können nach Aussage von Angela Röbbke, Juniorenleiterin beim TV Neuenburg, noch Mitspieler gebrauchen. Interessierte können sich aber schon jetzt unter der Tel.-Nr. 04452/918291 weitere Informationen zum Trainingsbetrieb erfragen.



Olaf Lies (Mdl) überreichte bei der Eröffnung des Jugendfußballturniers „Kinder kicken für Kinder“ am 3. Mai 2008 zwei Europameisterschafts-Fußbälle an die Jugendleiterin des FC Zetel, Meike Harenberg.

Restaurant

D. Schröder

„Dorburger Hof“

Neuenburg
Telefon 044 52/3 15
Montag Ruhetag

*Wir verwöhnen Sie
in gemütlicher Atmosphäre
mit einer großen Auswahl an
gepflegten Speisen und Getränken
aus unserer Speisekarte.*

Sie planen eine Familien-, Vereins- oder Betriebsfeier? Wir beraten Sie gerne!

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Schröder!

SUMMER

SALE

VIELE NEUE REDUZIERUNGEN!

20%* auf alles

vom 1. 7.-10. 7. 08

*außer auf aktuelle **CECIL**-Kollektion

Ihr Fachgeschäft für Damen und Herren

WÖLBERN

mode und mehr ...

Bockhorn • Lange Str. 13 • Tel. 04453/7377

bauwerk

GMBH & CO.KG

FACHBETRIEB FÜR ZIMMERER- UND DACHDECKERARBEITEN

- HOLZBAU
- DACHSANIERUNG
- EINBLASDÄMMUNG

Klein Schweinebrück 32/c
26340 ZETEL
TEL.: 04453 - 978001
FAX: 04453 - 978052
info@bauwerk-friesland.de

UDO KAMPS
PATRICK KUNZE (DIPL.-ING.)

MOBIL: 01 62 - 132 79 18
MOBIL: 01 62 - 440 77 79